

Bei zwei Rallyes erfolgreich

Schwierige Strecke bei der 3. Ammersee-Rallye

Ihre gute Form bewiesen die Rallye-Teams des Neuburger Motor-Club zum Start des neuen Sportjahres gleich in zwei Veranstaltungen. Dabei konnte das Neuburger „Gespann“ Würfl-Scharl jeweils den zweiten Platz in seiner Klasse belegen. Dieses gute Abschneiden in den beiden ersten Rallyes läßt auf weitere gute Plätze bei den folgenden motorsportlichen Veranstaltungen während des übrigen Jahres hoffen.

Bei der 3. Ammersee-Rallye, die vom MSC Dießen veranstaltet wurde, fanden sich 85 Fahrzeuge aus dem süddeutschen Raum und sogar aus Berlin am Start. Ebenfalls mit von der Partie die beiden Neuburger Teams Würfl/Scharl auf Opel Ascona 1600 und Stangl/Strengge auf einem BMW 1602.

Die Strecke war außerordentlich schwierig, die Straßen erwiesen sich teilweise als völlig vereist. Die Gesamtlänge der Strecke betrug 280 km, davon waren allein für verschiedene Sonderprüfungen 90 km vorgesehen. So etwa ein vier Kilometer langer Rundkurs auf dem Bundeswehrübungsplatz bei Landsberg. Dieser Rundkurs verlangte äußerstes fahrerisches Können. Das Team Würfl/Scharl holte sich dabei die zweitbeste Zeit.

In zwei Kiesgruben mußten je vier Runden gefahren werden. Dabei schaffte das

den. Der Ausgang dieser Begegnung wird eine Vorentscheidung im Kampf um den sechsten Platz bringen, den im Augenblick die Münchner aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor den Gastgebern einnehmen. Die TSVler hoffen, daß das Publikum recht zahlreich erscheint und für eine gute Stimmung in der Halle sorgt. Spielbeginn ist heute um 15 Uhr in der Mehrfachturnhalle.

ms

Team Würfl/Scharl Bestzeit, während Stangl/Strengge die drittbeste Zeit herausführen.

Am Ziel gab es bei den Neuburgern zufriedene Gesichter, als die Ergebnisse bekanntgegeben wurden. Würfl/Scharl holte sich den 2. Platz in der Klasse 3, Stangl/Strengge kam auf den vierten Platz in der Klasse 3.

Bei der Rallye in Königsbrunn waren gleich drei Neuburger Teams am Start: Würfl/Scharl, Stangl/Strengge und Ottinger/Stegmeier.

Die vom MAC Königsbrunn organisierte Rallye hatte eine Gesamtlänge von 250 km und führte rund um Augsburg. Insgesamt mußten sechs Sonderprüfungen absolviert werden. Schwerster Brocken war dabei ein Schotter-Rundkurs mit einer Länge von elf Kilometern.

Auch bei dieser Rallye waren die Straßenverhältnisse sehr schwer. Vor allem in den Waldstücken waren die Straßen und Wege völlig vereist und es gab nicht wenige Fahrzeuge des Feldes, die hier Blechschäden holten.

Die drei Neuburger Fahrzeuge erreichten unbeschädigt das Ziel. Bei der Siegerehrung konnte man mit dem Erreichten wiederum zufrieden sein. Das Team Würfl/Scharl belegte mit seinem Opel Ascona den 2. Platz in seiner Klasse; Stangl/Strengge auf BMW 1602 kam auf Platz sechs und Ottinger/Stegmeier auf einem Simca 1000 schaffte Platz 8.

ff